



Umwelterklärung 2024

2. Aktualisierung der
konsolidierten Version aus 2022

KANSAI HELIOS Services Germany GmbH

CWS Powder Coatings GmbH

ATCOAT GmbH und ATCOAT Hamburg GmbH


1.9.2024

Umwelterklärung 2024

Inhalt	Seite	2
Das Unternehmen		3 – 8

- Das Unternehmen
- Standorte
- Forschung und Entwicklung
- Produkte
- Anlagen
- Umweltrechtsvorschriften



Standort Düren

KHSD-Umweltpolitik	8 – 14
---------------------------	---------------

- Umweltpolitik* der KHSD
- Umweltprüfung
- Umweltmanagement-System
- Umweltmanagement-Handbuch (integriert)
- Organisation und Zuständigkeiten
- Umweltbetriebsprüfung
- Interessierte Parteien
- Kommunikation intern / extern



Standort Hamburg

Stoff- und Energieströme, Umweltaspekte (direkt / indirekt)	15 – 26
--	----------------

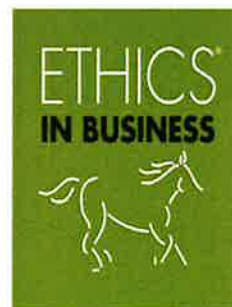
- Einsatzstoffe (Input)
- Lebenswegbetrachtung
- Produkte und Nebenprodukte (Output)
- Wasser, Abwasser, Boden, Klimaschutz, Emissionen
- Kernindikatoren Düren und Hamburg



EMAS
 GEPRÜFTES
 UMWELTMANAGEMENT
 REG.NR. DE-101-00004

Umwelleistungen – Diskussion	27 – 33
-------------------------------------	----------------

- Umweltziele / Programme
- Termin für die nächste Umwelterklärung
- Gültigkeitserklärung
- Abkürzungen / Begriffe / Literatur



Literatur 5, Seite 33



Umweltpolitik, Seite 9

9.9.

Die **KANSAI HELIOS Services Germany GmbH** (abgekürzt KHSD) als Holding ist mit seinen produzierenden Betrieben **CWS Powder Coatings GmbH** und der **ATCOAT GmbH** sowie **ATCOAT Hamburg GmbH** ein Hersteller von Pulverlacken und Kunstharzen mit heute 241 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (226 in Düren; 15 in Hamburg). Anfang 2023 wurden die Betriebe als Einheit von der **KANSAI HELIOS Coatings GmbH** gekauft und somit Mitglied der international agierenden KANSAI HELIOS Gruppe.

Besonderen Wert legt das Unternehmen auf Umwelt- und Arbeitsschutz. Kundenwünsche und Gesetzgebung sind hierbei von ständig wachsender Bedeutung und bringen vielfältige Anforderungen mit sich. Heute präsentiert KHSD bereits die 30. Umwelterklärung. Nach der offiziellen Validierung im Herbst 1995 hat die KHSD alle Begutachtungen zwischen 1996 und dem Jahr 2022 bestanden, Literatur [1] (s. 31).

Das integrierte Managementsystem aus

- Qualitätssicherung (QS)
 - Umweltschutz (US)
 - Arbeitsschutz (AS)
- hat sich sehr gut bewährt.

Seit 2013 ist die KHSD nach DIN EN ISO 14001 und 9001 zertifiziert.

Tabelle: Aufgaben der KHSD-Gesellschaften 2024; (O = Aufgaben vorhanden)

Änderungen der Zuständigkeiten gegenüber 2023: Keine.
*ATCOAT Hamburg GmbH betreibt auch Büros in Düren

	KHSD GmbH	ATCOAT GmbH	ATCOAT Hamburg GmbH*	CWS Powder Coatings GmbH
Einkauf	○			
Rohstofflager		○	○	○
Fertigwarenlager		○	○	○
Vertrieb				○
Produktion		○	○	○
Qualitätsprüfung	○	○	○	○
Qualitätssicherung, Umwelt- und Arbeitsschutz	○			
F + E		○		○
Instandhaltung und Wartung von Immobilien	○	○		
Instandhaltung und Wartung von Maschinen / Betriebsausstattung	○	○	○	○
Rechnungswesen / Zahlungsverkehr	○			
Fakturierung	○			○
Controlling, Datenschutz	○	○		
Personalwesen	○			
Informationstechnologie	○			

Jeb.
p.p.

Standorte

1. Düren, Katharinenstraße 61

Die KANSAL HELIOS Services Germany GmbH liegt in Düren (Ortsteil Merken) im Industriegebiet G/GI auf einer Fläche von ca. 14,5 ha (davon ca. 55 % unbefestigte Grünfläche). Sie grenzt an das Wohngebiet Merken und wird vom „Lendersdorfer Mühlenteich“ durchflossen. Zwischen den befestigten Flächen innerhalb und außerhalb des Betriebes wurden großzügig Grünflächen angelegt, so dass man von einer „Fabrik im Grünen“ sprechen kann. Bei allen baulichen Veränderungen seit 1945 wurden keine verdächtigen Erdaushübe auf dem Firmengelände festgestellt. Allerdings führten systematische Kernbohrungen in 2009/2010 zur Identifizierung von Teerölen (Polycyclische Aromaten) der alten Reichsbahn an dem Ort der früheren Gleisführung. Diese sind ortsfest und werden durch Messeinrichtungen überwacht, um sicherzustellen, dass keine Ausbreitung stattfindet. Die organischen Emissionen am Standort Düren sind seit Jahren um über 70 Prozent von 1994 bis 2013 reduziert worden.

2. Hamburg, Ottensener Straße 20-22

Auch am Standort Hamburg wurden seither zahlreiche Umweltprüfung /Umweltbetriebsprüfung durchgeführt. Neben den direkten und indirekten Umweltaspekten (Seiten 16 - 18) sind es vor allem die besondere Lage des Standortes und seine erheblichen Altlasten, die eine besondere Umweltrelevanz mit sich bringen. Das dortige Firmengelände befindet sich in einem reinen Industriegebiet und hatte zahlreiche Vorgänger der Chemischen Industrie. Die Fläche (7.656 m²) ist fast vollständig versiegelt. Der Boden am Standort und in

der Umgebung ist wegen erheblicher Belastungen eingehaust durch Spundwände und wird von Behördenseite überwacht, so dass eine weitere Ausbreitung im Boden und vor allem im Grundwasser verhindert wird.

Forschung und Entwicklung

Durch die Tiefe der Fertigung, besonders durch die Harzherstellung und der damit verbundenen Kenntnis der Rohstoffe hat KHSD ein größeres Einflusspotential auf die Eigenschaften der Endprodukte als andere Lackhersteller. KHSD betreibt neben den verschiedenen Entwicklungslabors ein modernes Forschungslabor, um die „Beste verfügbare Technologie (BvT)“ unter Einbeziehung des dafür notwendigen Personals zu berücksichtigen. Grundlagenforschung wird in Zusammenarbeit mit Hochschulen durchgeführt. Hier werden in nahezu idealerweise die Anforderungen an Qualität, Umwelt- und Arbeitsschutz gleichzeitig gefördert.

Produkte

Folgende Produkte werden in den einzelnen GmbHs hergestellt:

ATCOAT GmbH /ATCOAT Hamburg GmbH

- **Kunsthharze**, lösemittelfrei (Festharze in Düren), lösemittelhaltig oder auf wässriger Basis in Düren und Hamburg.

CWS Powder Coatings GmbH

- **Pulverlacke**, lösemittelfrei, maßgeschneidert auf die Bedürfnisse des Kunden.

**Schlüsselmaterialien der ATCOAT GmbH
und ATCOAT Hamburg GmbH**

An beiden Standorten sind Öle bzw. Fettsäuren, organische Säuren, Alkohole und Lösemittel die Basis unserer Produkte. Am Standort Hamburg kommen im kleinen Maßstab Acrylatmonomere zum Einsatz.

**Schlüsselmaterialien der CWS Powder
Coatings GmbH**

Zu nennen sind die Bindemittel Polyester und Epoxidharze sowie die Pigmente, zu denen insbesondere das Titandioxid gehört. Als Additive fungieren Aluminiumoxid, Siliciumdioxid und Bariumsulfat.

Anlagen

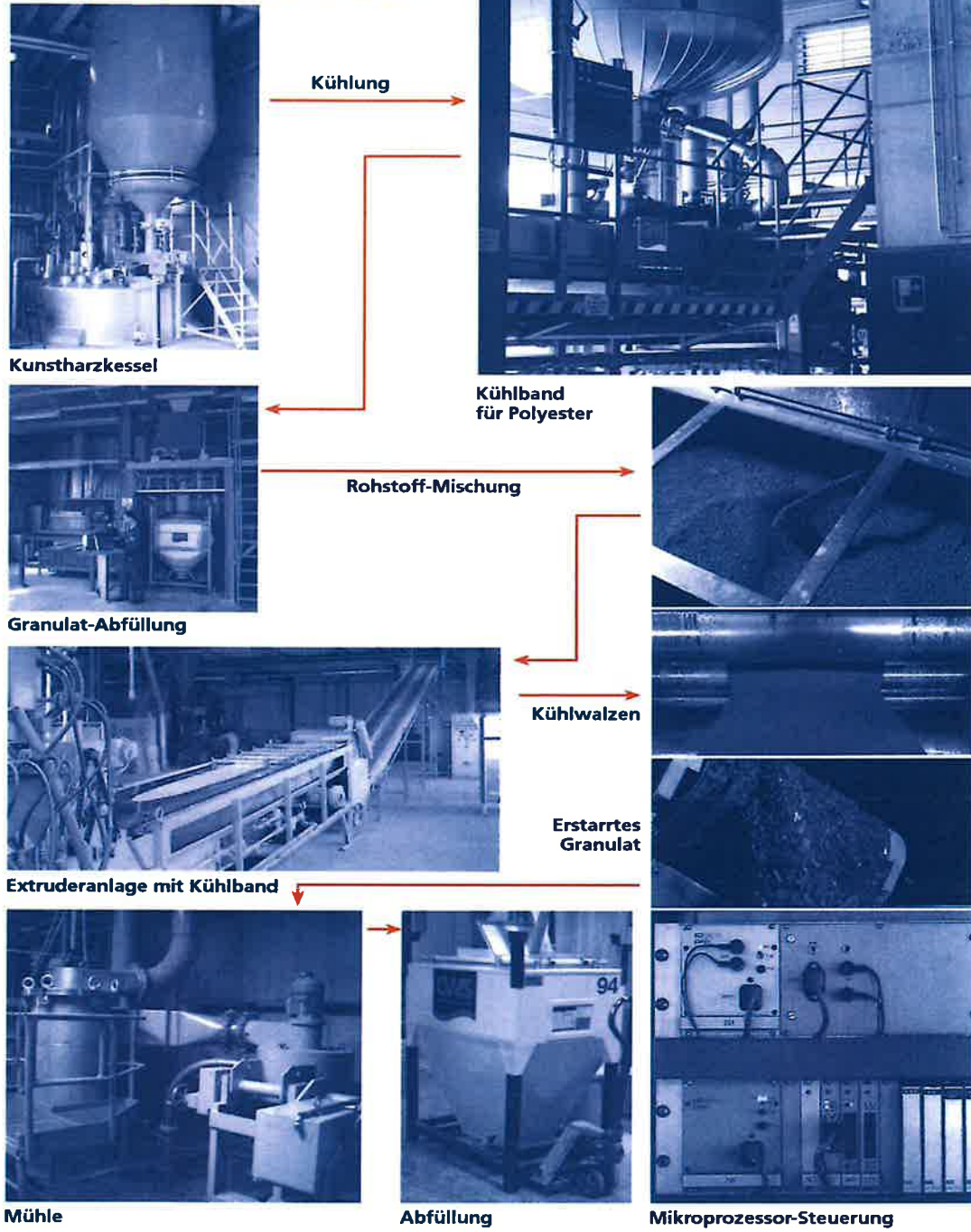
Die Anlagen der KANSAI HELIOS Services Germany GmbH werden von den oben erwähnten Firmen benutzt. Für die verschiedenen Produktionsbereiche sind Anlagen nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) erforderlich, die innerhalb der 4. Bundesimmissionsschutz-Verordnung (BImSchV) nach 4.1.8 (Kunstharzproduktionsanlagen in Düren und Hamburg) eingestuft sind.

Die Betriebe unterliegen außerdem dem Umwelthaftungsgesetz im Anhang 1 (Nr. 45 k, Nr. 55 und Nr. 68), dem Wasserhaushaltsgesetz (WHG) und der Industrieemissionsrichtlinie (IED, Nr.4.1h).

Auf der nächsten Seite ist in einem Fließbild „Polyester- und Pulverlack-Produktion“ der Gesamtprozess in Düren dargestellt.


2.2

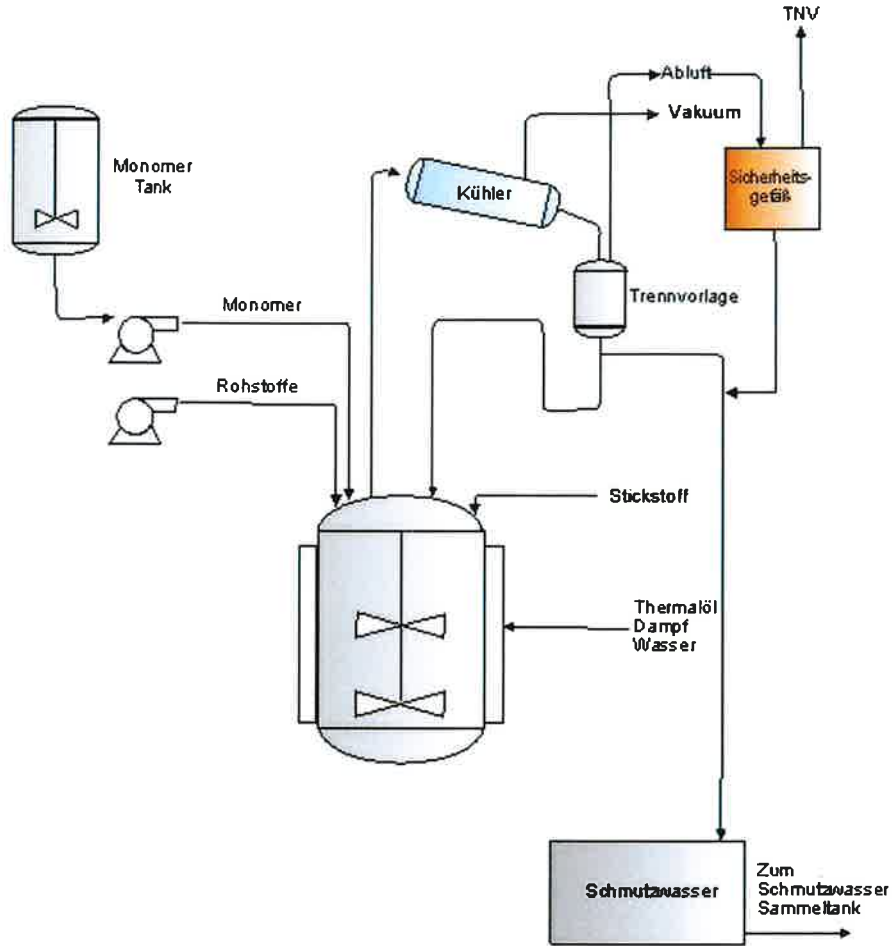
Fließbild Harz- und Pulverlack-Produktion



Übersicht des Gesamtlaufes in Düren

[Handwritten signature]
p. 12

Am Standort Hamburg werden nur Polymere produziert.
Der Ablauf ist hier als Schema dargestellt, außerdem ist ein Bild einer solchen Anlage eingefügt.



Schemazeichnung der Anlage



Reaktorkessel RK 1 + 2

[Handwritten signature]
9.2e

Umweltrechtsvorschriften

Die Anlagen der KANSAI HELIOS Services Germany GmbH unterliegen an beiden Standorten nicht der aktuellen Störfallverordnung. Auswirkungen der FFH-Richtlinie (Flora-Fauna-Habitat) entstehen für KHSD nicht, da die ausgewiesenen Gebiete an beiden Standorten zu weit entfernt liegen.

Alle einschlägigen Gesetze und Verordnungen, die für KHSD zur Anwendung kommen, werden zusammen mit allen Genehmigungen an den Standorten gesammelt und aufbewahrt, so dass sie sofort zur Einsicht zur Verfügung stehen. Auf Basis der derzeitigen gültigen Genehmigungen werden seit 1995 Tätigkeitspläne mit dem Staatlichen Umweltamt (StUA, heute: Bezirksregierung Köln) und seit 2013 in Hamburg mit der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt Hamburg, Amt für Immissionsschutz und Betriebe, festgelegt. Diese Maßnahme erleichtert beiden Seiten die Zusammenarbeit, um den Gesetzesänderungen (Abkürzungen siehe Seite 33) von beispielsweise

- WHG und Verordnungen, z.B.: AwSV
- BImSchG: 4. BImSchV, 42. BImSchV
- KrWG und Verordnungen, z.B.:
Gewerbeabfallverordnung
- UVP – Umweltverträglichkeitsprüfung
- UVPG – Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz
- REACH
- EnEFG
- EnSImiMaV

mit wirtschaftlich vertretbarem Aufwand Folge leisten zu können. Neue Anforderungen wie beispielsweise Wirtschaftlichkeitsberechnungen und Ermittlung von Abwärmepotentialen sind in unser Umweltprogramm aufgenommen.

Umweltpolitik* der KHSD

*berücksichtigt die Gute Management Praktiken (GMP) aus der alten EMAS- VO 1836/93. Zudem berücksichtigen wir seit dem Verkauf an die KANSAI HELIOS Coatings GmbH, die übergeordnete und nun für uns gültige Umweltpolitik, welche unter dem folgenden Link eingesehen werden kann: [DE/Environmental-Policy_2024_WEB.pdf\(kansaihelios-wefa.de\)](https://www.kansaihelios-wefa.de/DE/Environmental-Policy_2024_WEB.pdf(kansaihelios-wefa.de))

Die Frage nach der Zukunft der Lackindustrie unter Berücksichtigung des **Schutzes der Umwelt** und der Lackverarbeiter hat in der Unternehmenspolitik der KHSD bereits frühzeitig eine große Rolle gespielt. Schon seit 1969 wurde die Entwicklung und Herstellung von lösemittelfreien Pulverlacken in zunehmendem Maße aufgenommen.

Die Geschäftsführung erklärte: „Dem **Schutz der Umwelt** wird in unserer Gesellschaft in zunehmendem Maße Bedeutung beigemessen. Dieser Entwicklung müssen alle Hersteller von Wirtschaftsgütern Rechnung tragen. KHSD hat deshalb sehr frühzeitig mit der Entwicklung umweltfreundlicher Produkte begonnen.“ Im Wesentlichen sind dies Pulverlacke und Kunstharze. Neben der Entwicklung und Produktion **umweltfreundlicher Produkte** hat die KHSD in den letzten Jahren die Auswirkungen der Herstellungsprozesse auf die Umwelt verringert. Die vollständige Kapselung der Fabrikationsanlagen, thermische Nachverbrennung und Biofilter wurden in den Produktionsanlagen für Kunstharze nach modernsten Gesichtspunkten installiert. Darüber hinaus wurden Anlagen zum Lärmschutz im Bereich der Kunstharz- und der Pulverlack-Produktion installiert. Heute ist KHSD einer der größten Pulverlack-Hersteller in der Bundesrepublik. Mit der Entscheidung, das Unternehmen entsprechend der **EG-Öko-Audit-Verordnung 1836/93** validieren zu lassen, wollte die KHSD die damalige Umweltpolitik des Hauses nicht nur weiterführen, sondern darüber hinaus **neue Perspektiven einer zukünftigen Unternehmens-Umweltpolitik** aufbauen. Die Erfahrung von über 25 Jahren [7] zeigt, dass durch das integrierte Umwelt-Management

[Handwritten signature]
p.p.

der Schutz der Umwelt und allen Mitarbeitenden in zunehmendem Maße Beachtung findet. Diese Politik hat sich bis heute gut bewährt und hat damit weiterhin Bestand.

Durch **Schulung** und Ausbildung der Mitarbeiter, organisatorisches Einbringen des Umweltschutzes in die Abläufe des Unternehmens und ständige **interne und externe Audits** wird sichergestellt, dass KHSD entsprechend den von der **Geschäftsführung** gesetzten **Leitlinien** handelt.

Die **interessierten Parteien** und deren **Erwartungen** haben wir ermittelt, gelistet und aktualisieren diese regelmäßig. **Risiken** und **Chancen** sind in diesem „Cockpit“ ebenso aufgeführt, wie die daraus ggf. resultierenden **bindenden Verpflichtungen**.

Diese beinhalten grundsätzlich die Einhaltung der gültigen Rechtsvorschriften sowie die stetige Verbesserung des **Umweltschutzes**, der **Qualität** und **Produktverantwortung**, des **Arbeits- und Gesundheitsschutzes**, der **Anlagen- und Transport-sicherheit**, **Datenschutz** und **Datensicherheit**.

1. Produkte

Wir bringen in zunehmendem Maße **umweltfreundliche Produkte, insbesondere Pulverlacke und Kunstharze** zur Anwendung. Wo es sich nicht vermeiden lässt, lösemittelhaltige Produkte einzusetzen, werden wir durch Einsatz von **festkörperreichen Bindemitteln** und **aromatenfreien Lösemitteln** eine Verbesserung gegenüber dem jetzigen Zustand erreichen. Gefährliche Inhaltsstoffe, z.B. Schwermetalle, werden nach Möglichkeit vermieden. **Nachwachsende Rohstoffe**, wie Sojaöl, Leinöl und Sonnenblumenöl sollen nach wie vor eine wesentliche Basis unserer Bindemittel-Entwicklung sein.

2. Produktion

Wir gestalten die Auswirkungen unserer Produktion so umweltfreundlich wie möglich.

Dem Schutz von Luft, Wasser und Boden gilt unsere besondere Aufmerksamkeit. Dabei wird so sparsam wie möglich mit unserer **Energie** umgegangen. Nachdem wir bereits in unsere Thermische Nachverbrennung (TNV) eine Wärmerückgewinnungsanlage zur Erwärmung von Thermalöl integriert haben, werden im Rahmen unseres Wärmenutzungs-Konzeptes z.B. keine zusätzlichen Energiequellen angeschlossen. Durch Verbesserung unserer Prozesse und besondere Schulung unseres Personals wollen wir **Verluste und Abfälle** in unserer Produktion geringhalten, soweit möglich.

Die **Unfallverhütungsmaßnahmen** werden ständig erweitert. Seit 2004 bewegt sich die 1.000 Mann-Quote stetig auf einem niedrigen Niveau. Diesmal haben wir, mit einer Kennzahl von 17,02, den Mittelwert der chemischen Industrie, welche für das Jahr 2022 eine 1.000 Mann-Quote von 13,97 hatte, nur geringfügig überschritten. Für Notfälle gibt es Alarmpläne, die laufend aktualisiert werden.

3. Einkauf / Transport

Unser Einkauf achtet darauf, dass unsere **Lieferanten** und **Vertragspartner** unsere Erwartungen zum Umweltschutz beachten und prüft dies bei Bedarf durch **externe Auditierungen** im Rahmen der Lieferantenbewertung.

4. Dialog

Der Dialog mit Kunden, der Öffentlichkeit, Nachbarn, Behörden, Verbänden usw. ist zu einem wesentlichen Bestandteil unserer Aktivitäten geworden und wird in einem Kommunikationskonzept definiert.



Als Mitglied des VCI (Verband der Chemischen Industrie) beteiligen wir uns an der weltweiten Initiative „Verantwortliches Handeln“ (Responsible Care).

Wir verpflichten uns, dafür zu sorgen, dass die in der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 formulierten Grundsätze und die von uns gesetzten Ziele in Bezug auf unsere Umweltpolitik und, insbesondere unter Einhaltung der relevanten Rechtsvorschriften, eingehalten werden, dass die entsprechenden Mittel für den Umweltschutz bereitgestellt werden und dass unsere Mitarbeiter entsprechend ausgebildet und geschult werden.

Gezeichnet*

Düren, den 29. April 2024

Bastian Krauß
(KANSAI HELIOS Services Germany GmbH)

*aus Sicherheitsgründen wurde die Unterschrift entfernt

Umweltprüfung

1994 hat die KHSD mit einem mehrköpfigen Team eine Umweltprüfung durchgeführt und dokumentiert. Diese wurde seitdem mehrfach, mind. jährlich im Rahmen der Umweltbetriebsprüfung aktualisiert. Der Leser möge deshalb im Abschnitt Umweltbetriebsprüfung (Seite 14) unsere weiteren Aktionen nachlesen. Die Informationen aus der Umweltprüfung für ATCOAT Hamburg GmbH finden sich ebenfalls dort.

Umweltmanagement-System

Seit Anfang 1994 sind organisatorische Veränderungen durchgeführt worden, die insbesondere die Bereiche Umweltschutz, Qualitätssicherung und Arbeitsschutz im Unternehmen stärken. Es ist sichergestellt, dass genügend geschultes Personal (Chemiker, Elektroniker etc.) für diese Bereiche zur Verfügung steht.

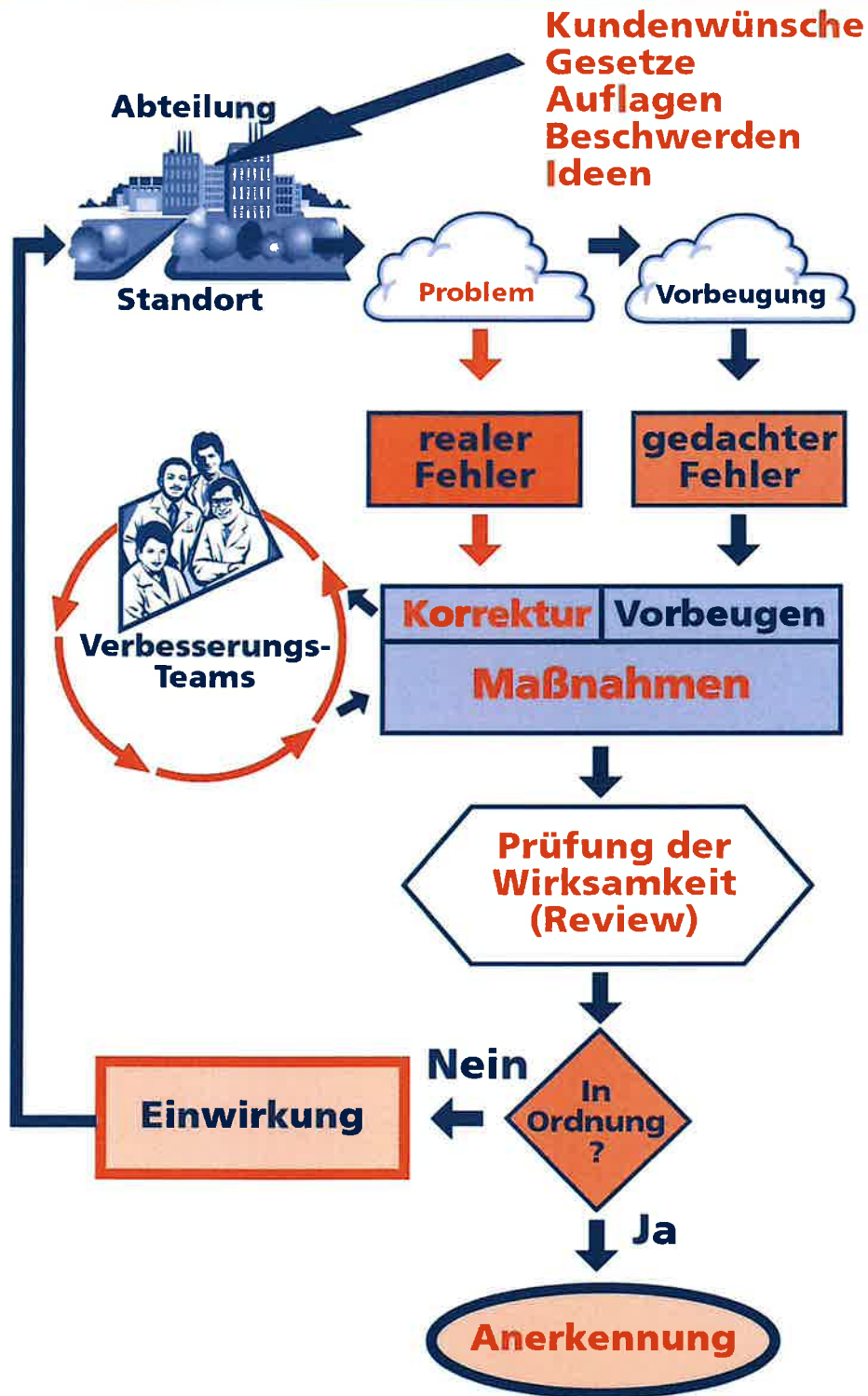
Seit 1987 werden die verschiedensten Umweltaspekte besonders aktiv in abteilungsübergreifenden Verbesserungs-Teams (siehe Regelkreis, Seite 11) bearbeitet.

Um diese Ansätze weiter zu fördern, wurde ein integriertes System von Qualitäts-, Umwelt- und Arbeitssicherheitsmanagement geschaffen, welches in einem KHSD-Firmen-Handbuch mit den entsprechenden Verfahrensanweisungen dokumentiert ist. Außerdem wurden die weiteren Bausteine von Responsible Care integriert: Produktverantwortung, Arbeits- und Gesundheitsschutz, Anlagen- und Transportsicherheit.

Korrekturmaßnahmen sind sowohl in den neuen Normen ISO 9001: 2015, ISO 14001:2015 und der Verordnung (EG) 1221/2009, zuletzt geändert durch (EU) 2017/1505 und (EU) 2018/2026 von elementarer Bedeutung.

Regelkreis Umweltmanagementsystem

(Qualitätssicherung, Arbeitsschutz integriert)



Handwritten signature and initials in the bottom right corner.

Umweltmanagement-Handbuch

Organisation, Zuständigkeiten, Abläufe, Maßnahmen, Behandlung von Kundenanfragen, Beschwerden, Gefahren, Unfällen, Auflagen und eigenen Ideen werden im KHSD-Firmen-Handbuch beschrieben und durch Verfahrens- und Arbeitsanweisungen geregelt.

Inzwischen wurde außerdem das Datenschutzmanagement integriert. Die gesamte Dokumentation ist in der neuen High Level Struktur nach DIN EN ISO 14001:2015 und DIN EN ISO 9001:2015 angelegt und im „CWS-Wiki“ abgelegt.

Dieses Mediawiki basiert auf der Wikimedia Basis, die man z.B. von Wikipedia kennt. Es wurde schlank und einfach gestaltet.



[Home](#)

[CWS-Gruppe](#)

[CWS Lackfabrik GmbH](#)

[Powder Coatings GmbH](#)

[Atcoat GmbH](#)

[CWS Coatings GmbH](#)

[Hauptseite](#)

CWS Wiki Hauptseite

Dies ist das neue Intranet/Wiki.

Die Formulare, Datenblätter, ISO-Handbuch usw. sind unter den jeweiligen Firmen gegliedert.

Shortcuts zu den Firmenbereichen gibt es auf der linken Seite.

Anregungen und Fragen sind bitte über it.support@cws.de zu stellen.

Diese Seite wurde zuletzt am 6. Mai 2022 um 12:14 Uhr bearbeitet.

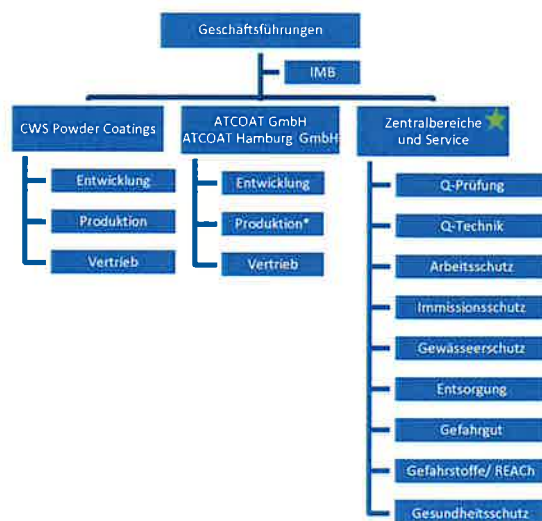
[Datenschutz](#) [Über CWS Wiki](#) [Haftungsausschluss](#)

[Handwritten signature]
9.9.22

Organisation und Zuständigkeiten

KHSD ist als chemischer Betrieb bemüht, das Umweltrisiko zu minimieren. Eine lückenlos aufgebaute Organisation von Beauftragten und eindeutig formulierte Zuständigkeiten sorgen für die notwendige Transparenz und saubere Arbeitsabläufe. Die externe Beauftragte für das integrierte Management-System (IMB) arbeitet direkt mit der Geschäftsführung zusammen und organisiert das Beauftragtenwesen für Immissionsschutz sowie dem Gefahrgut- und Abfallbeauftragten, der Sicherheitsfachkraft und den Beauftragten vor Ort zusammen.

Organigramm Geschäftsführungen



★ KANSAI HELIOS Services Germany GmbH fungiert als Holding.

* Die Produktion der ATCOAT Hamburg GmbH befindet sich am Standort Hamburg.

Umweltbetriebsprüfung

Die Leistungsfähigkeit des Umweltmanagement-Systems wird regelmäßig (mindestens jährlich) unter Einbeziehung möglichst aller Mitarbeiter geprüft. Dies geschieht sowohl durch interne Audits (Umwelt, Qualität, Arbeitsschutz und Datenschutz) nach Plan als auch durch externe Audits durch Behörden, Versicherungen, Kunden und Gutachter.

Mittels Checklisten werden Mängel, Maßnahmen, Fristen und Zuständigkeiten von geschulten Umweltbetriebsprüfern in Audit-Teams ermittelt. Die entsprechenden Korrekturmaßnahmen werden entweder sofort beschlossen und vollzogen oder in Verbesserungsteams erarbeitet und anschließend umgesetzt. Diese Ergebnisse zeigen auch, dass wir die gesetzlichen Vorgaben einhalten.

Der Umweltbetriebsprüfungsplan sieht vor, neben den System-Audits in jeder Abteilung ebenfalls jährlich die Umweltaspekte am Standort zu prüfen/ bewerten [Verordnung (EG) Nr. 1221/2009], zuletzt geändert durch (EU) 2017/1505 und (EU)2018/2026. Die Ergebnisse werden jährlich in einem Bericht dokumentiert und der Geschäftsführung und den externen Umweltgutachtern vorgelegt und bewertet. Jährlich werden diese Aktivitäten in einem Umweltbetriebsprüfungsbericht als Basis für Umwelterklärungen zusammengefasst.

Interessierte Parteien

Da die Managementnorm DIN EN ISO 14001:2015 sich mit interessierten Parteien (siehe auch Seite 9) und deren Erwartungen befasst, wurde dies in Anhang I, Nr.2 und Anhang II, 4.2 der EMAS- Verordnung (EU) 2017/1505 aktualisiert. Diese waren auch vorher Gegenstand von EMAS. Auf der nächsten Seite finden Sie dazu weitere Informationen.

Handwritten signature and initials

Kommunikation Intern / extern

Kommunikation ist seit vielen Jahren ein fester Bestandteil mit ganz neuer Priorität geworden. Wir unterscheiden zwei Arten:

1. Interne Kommunikation

KHSD nutzt dabei mehrere Möglichkeiten:

- Für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gibt es seit 1995 regelmäßig Info-Stunden über diese Aktivitäten, seit 2009 nach Bedarf.
- Umwelterklärungen werden verteilt und erläutert.
- Bei den internen Kombi-Audits (Umweltschutz, Qualität, Arbeitsschutz und Sicherheit) sind Diskussionen erwünscht.
- Aushänge, Kurzgespräche und Schulungen sowie das Teamwork in Qualitäts- und Umweltzirkeln unterstützen außerdem unsere Kommunikation.

2. Externe Kommunikation

Seit der Teilnahme an der EG-Öko-Audit-Verordnung gibt es bei KHSD eine organisierte Öffentlichkeitsarbeit, die auf verschiedene Weise durchgeführt wird:

- Von 1995 bis 2003 wurden ca. 6.200 validierte Umwelterklärungen extern verteilt. 2004 bis 2023 wurden PDF-Dateien informativ an Behörden, Auditoren, Nachbarn, Kunden usw. verschickt. Während der Überwiegende Teil auf Anfrage (Besucher, Studenten, Berater, Schulen, Behörden, Verbände, Kammern, usw.) versendet wurde.
- Die wenigen Rückmeldungen bezogen sich auf Rückfragen oder kleine Verbesserungsvorschläge. Allgemein wurde unsere Arbeit positiv beurteilt.

- Pressemitteilungen und Interviews (siehe Literatur 8,9,10 auf Seite 33.)
- Vorträge bei Verbänden, Instituten, Kammern, Politikern usw. halten wir seit 1995 auf hohem Niveau.
- Publikationen über unsere Aktivitäten (siehe Seite 33 (Auswahl)).
- Kunden- Schulung nach Wunsch.
- Stephanie Kanitz wurde als Vertreterin von CWS Powder Coatings GmbH für die Periode 2022 bis 2024 in den Umweltgutachterausschuss berufen.



Ethikauszeichnung 2005



Umweltinnovationspreis 2014

9.2.

Stoff- und Energieströme

Umweltaspekte (direkt/indirekt)

A: Einsatz (Input)

In diesem Abschnitt werden Einsatzstoffe und Energien beschrieben, die für die Tätigkeiten an den Standorten **Düren und Hamburg** wichtig sind. Diese direkten Umweltaspekte erfolgen auf zwei Arten:

1. Entzug von Material aus der Umwelt (nicht standortbezogen).

Im Falle von nicht nachwachsenden Rohstoffen ist das Material verbraucht bzw. verloren (Beispiel: Erdöl bzw. Erdölprodukte). Leider ist dies bei einem Großteil der Einsatzstoffe der Fall. Wir versuchen deshalb, nachwachsende Stoffe zu verwenden.

2. Umwelteinwirkung am Standort durch Lagerung, Benutzung und Verarbeitung. Diese Stoffe können Emissionen verursachen und auf Luft, Wasser, Boden, Menschen, Tiere und Pflanzen einwirken (Immissionen).

3. Umweltleistung und –verhalten von Auftragnehmern, Unterauftragnehmern, Lieferanten und UnterpLieferanten.

Diese Umweltleistung ist Bestandteil unserer Lieferantenauswahl und deren Bewertung. Dabei erwarten wir eine Zertifizierung nach EMAS, ISO 14001 oder aktive Teilnahme an Responsible Care.

Der Anteil der Umwelt-Managementsysteme nach Einkaufsvolumen liegt bei ca. 94 %. Daraus ergibt sich nur wenig Handlungsbedarf. Allerdings bereiten wir die Einarbeitung von Nachhaltigkeitsaspekten vor. Es wird dann zu einer erweiterten Bewertung und Auswertung kommen.

In Benchmarking- Sitzungen werden Vergleiche von Gefährdungspotentialen von Stoffen (z.B. Testbenzin / Isoparaffin) den Kosten gegenübergestellt, um Zielvorgaben und Potentiale zu ermitteln. Das Thema wird vor dem Hintergrund der Europäischen Chemikalienpolitik (REACH: Registration, Evaluation and Authorisation of Chemicals) immer wichtiger.

Die Umweltauswirkungen aus diesen Tätigkeiten sind die Reaktionen auf die oben beschriebenen Umwelteinwirkungen. Diese meist komplexen Auswirkungen können regional, aber auch global entstehen.

B: Lebenswegbetrachtung (Prinzip)

Auch die Lebenswegbetrachtung von Materialien ist bei EMAS immer schon Bestandteil der indirekten Umweltaspekte. Dazu gibt es Ausarbeitungen, die den Rahmen dieser Umwelterklärung sprengen würden. Die Einflüsse von der Rohstoffgewinnung – Entwicklung – Beschaffung – Produktion – Transport – Nutzung – Behandlung am Ende des Lebensweges bis zur endgültigen Beseitigung werden darin behandelt.

Ein Großteil des Prinzips lässt sich heute auch durch den REACH- Prozess beschreiben. Relevante Stoffe werden mit Datensätzen ausgerüstet, eingestuft und in der Lieferkette verfolgt. Je nach Anwendungsbereich werden diese Stoffe als solche, in Gemischen und in Erzeugnissen auf Risiken zum Arbeitsschutz, Verbraucherschutz und Umweltschutz untersucht und bewertet. Die Lebenswegbetrachtung verläuft also von der Herstellung über die Verwendung und den Verbrauch zum Abfall und möglichem

C: Produkte und Nebenprodukte (Output)

Produkte, Abfälle, Emissionen und Abwässer sind das Ergebnis der Tätigkeiten von der KHSD am Standort Düren. Die Umwelteinwirkungen lassen sich in zwei Gruppen gliedern:

1. Ausschließlich standortbezogene Umwelteinwirkungen, die durch KHSD verursacht werden und am Standort wirken:

- Emissionen allgemein
- Gefährdung und Emissionen durch Lagerung und Benutzung von Rohstoffen, Produkten, Abfällen usw.
- Gefährdung und Emissionen durch innerbetrieblichen Transport.

2. Umwelteinwirkungen, die durch KHSD verursacht werden, nicht aber am Standort wirken:

- Transport von Produkten und Abfällen
- Emissionen beim Stromerzeuger
- Benutzung der Produkte beim Kunden (s. Seite 10, Punkt 1)
- Entsorgung nach Benutzung.
- Abfallverwertung und Abfall-beseitigung beim Entsorger

Die Hauptabfallarten sind (Auswahl):

a) nicht gefährlich

- Metalle
- Papier, Pappe
- Sonstige Gewerbeabfälle

Nach Gewerbeabfallverordnung liegt die Getrenntsammlungsquote bisher unter 90 % an beiden Standorten. Es wird daher geprüft, ob es Sinn macht, mehr Platz zu schaffen für eigene Sortiermöglichkeiten und ob zusätzliche Transporte erforderlich werden.

b) gefährlich

- Laugen
- Harzreste (lösemittelhaltig)
- Lackschlämme (lösemittelhaltig)
- Filtermaterialien

Diese indirekten Umwelteinwirkungen sind von uns nur bedingt beeinflussbar.

Weitere Definitionen zu Umwelt-Ein- und Auswirkungen und deren Ermittlung wurden in einem Leitfaden des Umwelt-bundesamtes zusammengestellt (Literatur (2), Seite 33).



9.9c

Wasser, Abwasser, Boden, Klimaschutz, Emissionen

- **Wasser (Düren)**

Die Menge unserer Sanitärabwässer entspricht denen des Frischwassereinsatzes und beeinflusst die Wasserqualität wie Haushaltsabwasser.

Die Kühlabwassermenge ist wegen Verdunstungen etwas geringer als der Verbrauch. Die Einleitungsqualität leidet nicht durch die Nutzung. Sämtliche Messwerte vor und nach der Verwendung sind gleich. Es kommt lediglich zu einer Temperaturerhöhung um einige Grad. Die Einleitungen werden behördlich überwacht und zeigen keine Überschreitung der Grenzwerte. Sonstige produktionsbedingte Abwässer gibt es nicht.

Kondenswasser aus der Kunstharzproduktion wird in unserer TNV (Thermische Nachverbrennungsanlage) verbrannt und bei Überschuss entsorgt.

- **Wasser (Hamburg)**

Neben dem normalen Sanitärabwasser gibt es das Abwasser aus der Abwasserbehandlungsanlage. Der Rest verdunstet über die Kühlwasseranlage.

- **Boden (Düren)**

Bodenverunreinigungen unterliegen ständigen Kontrollen. Als Bodenschutzmaßnahmen (auch als Grundwasserschutz) wurden Flächen vor bzw. neben Tankanlagen abgedichtet und Lageranlagen mit zusätzlichen Auslaufsperrern versehen. Unser zentraler Müllhof wurde mit auslaufsicheren Lagercontainern ausgerüstet. Die Teilkontamination im Bereich der ehemaligen Gleisführung wird durch Messeinrichtungen überwacht.

- **Boden (Hamburg)**

Der Boden in Hamburg ist seit langer Zeit kontaminiert und eingehaust. Derzeit sind keine weiteren Maßnahmen erforderlich.

- **Klimaschutz und Energiecontrolling**

Der Klimaschutz ist ein aktuelles Globalthema und gehört zum Umweltschutz. Deshalb hat die KHSD dieses Thema bereits 2007 in die Zielvorgaben und Maßnahmen mit aufgenommen. Im Jahr 2008 wurde zur Unterstützung ein Betriebliches- Energie- Effizienz- Management eingerichtet. Seit 2021 werden alle Stromverbräuche viertelstündlich in einem digitalen Zählermanagementsystem erfasst und ausgewertet. Verbrauchsspitzen oder anomale Verbräuche einzelner Anlagen können nun zeitnah erkannt werden und Gegenmaßnahmen ergriffen werden. Seit in diesem Jahr, im Rahmen des Kommuniqués (London im Feb. 2024) der IAF und der ISO, die Fragen des Klimawandels in den Kontext der Wirksamkeit des Managementsystems gerückt sind, wurden die Erwartungen Interessierten Parteien der KHSD neu bewertet und höher priorisiert. Die Relevanz des Klimawandels für die KHSD kann somit geprüft und Maßnahmen zur Minimierung von Risiken abgeleitet werden (s. Umweltziel Nr. 5).

- **Lärm (Düren)**

Die Lärmimmissionsmessungen zeigen, dass die Bemühungen weiterer Lärminderungsmaßnahmen erfolgreich abgeschlossen werden konnten. Im Jahr 2008 wurde im Rahmen des Antrages auf Änderung des Bebauungsplanes ein Gesamtgutachten erstellt, aus dem hervorgeht, dass keine Lärmkontingente überschritten werden.

8.2


- **Lärm (Hamburg)**

Die Lärmemissionen der Produktionsanlagen in Hamburg sind nicht wesentlich. Lediglich der Verkehrslärm ist relevant.

- **Geruch (Düren und Hamburg)**

Störende Gerüche sind im und um die Firmengelände nicht aufgetreten, die von der KHSD verursacht sein könnten. Alle Kapselungen und Rohrverbindungen waren weiterhin einwandfrei dicht. Seitens der Behörden und dem Umfeld (Nachbarn, Personal) besteht daher zurzeit kein Handlungsbedarf (keine Auflagen). Hinweisen und Anfragen in Düren und Hamburg wird bei Bedarf nachgegangen.

Kernindikatoren

Alle Kernindikatoren beziehen sich auf Output Produkte (siehe Material).

Energie (In Düren gesamt **DN** und in Hamburg **HH**):

Jahr	2021		2022		2023	
	DH	HH	DN	HH	DN	HH
Absolutwerte	MWh	MWh	MWh	MWh	MWh	MWh
Strom, EVU	10.292	1.166	8.755	1.010	8.204	923
Wasserkraft	163	-	179	-	184	-
Notstromaggregat	4	-	4	-	4	-
Strom, gesamt	10.459	1.166	8.938	1.010	8.392	923
Erdgas	15.928	5.465	13.385	4.370	12.047	3.339
Summe Energie	26.386	6.632	22.324	5.379	20.438	4.262
erneuerbare Energie:						
Anteil aus EVU- Strom [%]	58,4	58,4	62,6	62,6	62,6	62,6
aus EVU -Strom [MWh]	6.010	681	5.481	632	5.136	578
aus Wasserkraft [MWh]	163	-	179	-	184	-
gesamt [MWh]	6.173	681	5.660	632	5.319	578

Zahlenermittlung: Rechnungen und Anzeige/Zähler Wasserkraftanlage/Notstromaggregat. Die Werte für Strom in 2022 wurden nach Angaben der Stromlieferanten auf den Rechnungen in 2023 (Meldung der Anteile der erneuerbaren Energie) korrigiert.

Energie (In Düren gesamt **DN** und in Hamburg **HH**):

Jahr	2021		2022		2023	
	DN	HH	DN	HH	DN	HH
Kernindikatoren	MWh/t	MWh/t	MWh/t	MWh/t	MWh/t	MWh/t
Erdgas	0,53	1,33	0,51	1,17	0,52	0,99
Strom	0,35	0,28	0,34	0,27	0,37	0,27
Summe	0,87	1,61	0,86	1,44	0,89	1,26
Anteil erneuerbare Energie	0,20	0,17	0,22	0,17	0,23	0,17

Zahlenermittlung: Kalkulation aus Energieverbrauch und Fertigungsmenge

9.12


Die Entwicklung des spezifischen Energieverbrauches in DN ist trotz der Steigerung von 0,87 in 2021 auf 0,89 in 2023 mehr als positiv zu bewerten. Trotz des deutlich schwächeren Produktionsjahres 2023 konnten wir durch unsere massiven Energieeinsparmaßnahmen (s. dazu Testat und Bericht zur Mittelfristenergieversorgungsmaßnahmenverordnung (EnSimiMaV) unsere Energieverbräuche im Vergleich zum Rückgang der Produktionsmenge nahezu im gleichen Maße senken. Dies ist umso erfreulicher, da bestimmte Energieabnehmer (z.B. der Wärmebedarf der TNV-Anlage, elektrischer Energiebedarf der Verwaltung usw.) nicht abhängig von einer Produktionsmenge sind und daher einen immer vorhandenen und wenig steuerbaren Fixverbrauch darstellen.

In Hamburg konnte die Energieeffizienz trotz des Rückgangs der Produktionsmenge sogar gesteigert werden.

Material (In Düren gesamt **DN** und in Hamburg **HH**):

Jahr	2021		2022		2023	
	DN	HH	DN	HH	DN	HH
Absolutwerte	t	t	t	t	t	t
Input Rohstoffe	32.354	4.383	27.798	3.957	24.411	3.587
Output Produkte	30.259	4.122	26.109	3.725	22.981	3.374
	t/t	t/t	t/t	t/t	t/t	t/t
Kernindikator	1,07	1,06	1,06	1,06	1,06	1,06

Zahlenermittlung: Warenwirtschaftsprogramm Controlling

Wasser (In Düren gesamt **DN** und in Hamburg **HH**):

Jahr	2021		2022		2023	
	DN	HH	DN	HH	DN	HH
Absolutwerte	m ³	m ³	m ³	m ³	m ³	m ³
Verbrauch gesamt	204.606	1.451	235.602	1.612	233.756	2.100
	m ³ /t	m ³ /t	m ³ /t	m ³ /t	m ³ /t	m ³ /t
Kernindikator	6,76	0,35	9,02	0,43	10,17	0,62

Datenermittlung: Rechnungen, Wasserzähler und Warenwirtschaftsprogramm

Der in Hamburg um fast 30 % gesteigerte spezifische Wasserverbrauch, im Vergleich zum Vorjahr, erklärt sich durch produktionsspezifische Änderungen. So wurden beispielsweise Produkte hergestellt, die intensivere Kühlung benötigten.

Der in 2023 in DN angefallene Wasserverbrauch ist ähnlich hoch wie in 2022. Zu 2021 ist dieser um 29.150 m³ / + 14% gestiegen. Hintergrund war der relativ milde Sommer 2021. So gab es in 2021 gerade einmal 4,5 Tage mit einer maximalen Außentemperatur von über 30°, in 2023 waren es hingegen 11,5 Tage und somit 7 heiße Tage mehr (Quelle: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/917728/umfrage/anzahl-der-heissen-tage-in-deutschland/>).

Auch lag die Ø-Sommeraußentemperatur im Jahr 2023 mit 18,3° höher als 2021 mit 17,3°. (Quelle: https://www.dwd.de/DE/leistungen/klimadatendeutschland/vielj_mittelwerte.html, Standort Aachen-Orsbach)

Dies ist der Grund, warum die Verweildauer des Wassers in Kühlkreislauf gesenkt wurde, und

9.9c



vermehrt neues Oberflächenwasser aus dem Lendersdorfer Mühlenteich in den Kreislauf eingespeist worden ist. Der im Bezug zur Produktionsmenge stark angestiegene Verbrauch ist damit zu erklären, dass die Wassermenge nur wenig von der Produktionsmenge abhängig ist. So war 2023 ein außerordentliches produktionschwaches Jahr, Großchargen sind vermehrt Kleinchargen gewichen, nichtsdestotrotz mussten die Kühlbänder der Extruder eine konstante Kühlleistung bereitstellen. Im laufenden Jahr erwarten wir wieder ein produktionsstärkeres Jahr, eine erhöhter Wasserbedarf ist jedoch nicht zu erwarten!

Abfälle (In Düren gesamt **DN**):

ASN	Bezeichnung	2021 [t]	2022 [t]	2023 [t]
070201*	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	0	38,06	0
070204*	andere organische Lösemittel Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	41,4	55,84	61,44
070208*	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	277,9	603,48	306,74
070210*	andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	14,3	11,94	10,59
130205*	nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis	0	1,36	0
150110*	Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten ...	24,8	14,64	20,42
150202*	Aufsaug- und Filtermaterialien (einschließlich Ölfilter a.n.g.), ...	2	0,12	0,14
160504*	gefährliche Stoffe enthaltene Gase in Druckbehältern (einschließlich Halogene)	0	0,02	0
160508*	gebrauchte organische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen...	2,4	2,86	1,43
170603*	anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht...	0	0	0,69
200121*	Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle	0,1	0	0
200135*	gebrauchte elektrische und elektronische Geräte, ...	0	0	4,83
Summe	Gefährliche Abfälle	362,9	728,32	406,28

Im Jahr 2022 kann es durch viele Fehlchargen zu einem starken Anstieg der Abfallmenge, die unter der Abfallschlüsselnummer 070208* zusammengefasst sind.

9.9.2


ASN	Bezeichnung	2021 [t]	2022 [t]	2023 [t]
080112	Farb- und Lackabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 080111* fallen	542,1	566	313,58
080116	wässrigen Schlämme, die Farben oder Lacke enthalten, mit Ausnahme ...	0	0	18,84
080120	wässrige Suspensionen, die Farben oder Lacke enthalten, mit Ausnahme ...	73,2	95,15	64,49
080199	Abfälle a. n. g.	0	0,3	0
150101	Verpackungen aus Papier und Pappe	48,7	50,64	47,03
150102	Verpackungen aus Kunststoff	0,2	0	0
150104	Verpackungen aus Metall	0	5,51	8,14
150106	gemischte Verpackungen	200,7	181,26	163,28
150203	Aufsaug- u. Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung mit Ausnahme derjenigen, die unter 150502* fallen.	4,6	0	0
170201	Holz	52,1	24,86	27,8
170405	Eisen und Stahl	9,8	0	0
170407	gemischte Metalle	11	3,6	0
170904	Gemischte Bau- und Abbruchabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 107901, 170902 und 170903 fallen.	0,8	0	0
190901	feste Abfälle aus der Erstfiltration und Siebrückstände	15,3	9,06	13,04
200201	biologisch abbaubare Abfälle	4,8	24,94	19,04
200136	gebrauchte elektrische und elektronische Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter	0	0	3,35
200307	Spermüll	0,2	3,45	1,24
Summe	Nicht gefährliche Abfälle	963,5	964,77	679,83
Summe	Alle Abfälle in Düren	1326,4	1693,09	1086,11

Datenermittlung: Rechnungen, Abfallbilanzen und Warenwirtschaftsprogramm

Die Mengenveränderung beim Abfallstrom 080112 begründet sich aus der Abfallhierarchie nach dem KrWG, nach der die Abfallvermeidung an erster Stelle steht.

Bei der Herstellung der Pulverlacke wird ein Feinanteil ausgesondert und aufgefangen. Dies hat technische Vorteile in der Anwendung. Für den Feinanteil gibt es Abnehmer und weitere Verwendung.

Dieser Feinanteil findet ohne eine weitere über ein normales industrielles Verfahren hinausgehende Vorbehandlung, eine Verwendung als Pulverlack. Dieser Produktstrom ist ein handelbares Produkt und dient als Beschichtung / Grundierung in niedrigpreisigen Anwendungen.

In diese Anwendung fließen der Feinanteil, Fehlchargen und überlagerte Pulverlacke. Im Jahr 2023 wurden davon ca. 193 t verkauft.

9.12


Abfälle Kernindikatoren (in Düren gesamt DN):

ASN	Bezeichnung	2021	2022	2023
080112	Farb- und Lackabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 080111* fallen	0,0222	0,0217	0,0136
080116	wässrigen Schlämme, die Farben oder Lacke enthalten, mit Ausnahme ...	0,0000	0,0000	0,0008
080120	wässrige Suspensionen, die Farben oder Lacke enthalten, mit Ausnahme ...	0,0030	0,0036	0,0028
080199	Abfälle a. n. g.	0,0000	0,0000	0,0000
150101	Verpackungen aus Papier und Pappe	0,0020	0,0019	0,0020
150102	Verpackungen aus Kunststoff	0,0000	0,0000	0,0000
150104	Verpackungen aus Metall	0,0000	0,0002	0,0004
150106	gemischte Verpackungen	0,0082	0,0069	0,0071
150203	Aufsaug- u. Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung mit Ausnahme derjenigen, die unter 150502* fallen.	0,0002	0,0000	0,0000
170201	Holz	0,0021	0,0010	0,0012
170405	Eisen und Stahl	0,0004	0,0000	0,0000
170407	gemischte Metalle	0,0005	0,0001	0,0000
170904	Gemischte Bau- und Abbruchabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 107901, 170902 und 170903 fallen.	0,0000	0,0000	0,0000
190901	feste Abfälle aus der Erstfiltration und Siebrückstände	0,0006	0,0003	0,0006
200201	biologisch abbaubare Abfälle	0,0002	0,0010	0,0008
200136	gebrauchte elektrische und elektronische Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter	0,0000	0,0000	0,0001
200307	Spermüll	0,0000	0,0001	0,0001
Summe	Nicht gefährliche Abfälle pro Tonne Produkt	0,0394	0,0370	0,0296

9.9.24


ASN	Bezeichnung	2021	2022	2023
070201*	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	0,0000	0,0015	0,0000
070204*	andere organische Lösemittel Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	0,0017	0,0021	0,0027
070208*	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	0,0114	0,0231	0,0133
070210*	andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	0,0006	0,0005	0,0005
130205*	nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis	0,0000	0,0001	0,0000
150110*	Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten ...	0,0010	0,0006	0,0009
150202*	Aufsaug- und Filtermaterialien (einschließlich Ölfilter a.n.g.), ...	0,0001	0,0000	0,0000
160504*	gefährliche Stoffe enthaltene Gase in Druckbehältern (einschließlich Halogene)	0,0000	0,0000	0,0000
160508*	gebrauchte organische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen...	0,0001	0,0001	0,0001
170603*	anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht...	0,0000	0,0000	0,0000
200121*	Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle	0,0000	0,0000	0,0000
200135*	gebrauchte elektrische und elektronische Geräte, ...	0,0000	0,0000	0,0002
Summe	Gefährliche Abfälle pro Tonne Produkt	0,0149	0,0279	0,0177
Summe	Alle Abfälle in Düren pro Tonne Produkt	0,0543	0,0648	0,0473

Abfälle (In Hamburg HH):

ASN	Bezeichnung	2021 [t]	2022 [t]	2023 [t]
070212	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme...	16,6	0	0
080410	Klebstoff- und Dichtmassenabfälle mit Ausnahme...	0,5	0	0
150101	Verpackungen aus Papier und Pappe	0	0	1,75
200301	gemischte Siedlungsabfälle	9,3	9,21	8,83
Summe	Nicht gefährliche Abfälle	26,4	9,21	10,58

ASN	Bezeichnung	2021 [t]	2022 [t]	2023 [t]
070104*	Andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	58,5	47,84	32,93
070108*	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	0	17,24	14,66
070204*	andere organische Lösemittel Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	149,4	91,6	88,14
070208*	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	15,8	0	0
130301*	Isolier- und Wärmeübertragungsöle, die PCB enthalten	0,4	0	0
150110*	Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten ...	0,7	0,46	0
150202*	Aufsaug- und Filtermaterialien (...), Wischtücher und Schutzkleidung...	18,5	16,12	6,94
160709*	Abfälle, die sonstige gefährliche Stoffe enthalten	0	8,36	10,56
Summe	Gefährliche Abfälle	243,3	181,62	153,23
Summe	Alle Abfälle in Hamburg	269,7	190,83	163,81

9.12


Abfälle Kernindikatoren (In Hamburg **HH**):

ASN	Bezeichnung	2021	2021	2023
070212	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme...	0,0049	0,0000	0,0000
080410	Klebstoff- und Dichtmassenabfälle mit Ausnahme...	0,0001	0,0000	0,0000
150101	Verpackungen aus Papier und Pappe	0,0000	0,0000	0,0005
200301	gemischte Siedlungsabfälle	0,0027	0,0025	0,0026
Summe	Nicht gefährliche Abfälle pro Tonne Produkt	0,0077	0,0025	0,0031

ASN	Bezeichnung	2021	2021	2023
070104*	andere organische Lösemittel Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	0,0172	0,0128	0,0098
070108*	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	0,0000	0,0046	0,0043
070204*	andere organische Lösemittel Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	0,0439	0,0246	0,0261
070208*	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	0,0046	0,0000	0,0000
130301*	Isolier- und Wärmeübertragungsöle, die PCB enthalten	0,0001	0,0000	0,0000
150110*	Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten ...	0,7000	0,0001	0,0000
150202*	Aufsaug- und Filtermaterialien (...), Wischtücher und Schutzkleidung...	0,0054	0,0043	0,0021
160709*	Abfälle, die sonstige gefährliche Stoffe enthalten	0,0000	0,0022	0,0031
Summe	Gefährliche Abfälle pro Tonne Produkt	0,7712	0,0488	0,0454
Summe	Alle Abfälle in Hamburg pro Tonne Produkt	0,7789	0,0512	0,0485

Biologische Vielfalt (in Düren gesamt **DN** und in Hamburg **HH**):

Biologische Vielfalt	2021 DN	2021 HH	2022 DN	2022 HH	2023 DN	2023 HH
Flächenverbrauch	ha	ha	ha	ha	ha	ha
Gesamter Flächenverbrauch	14,5	7,7	14,5	7,7	14,5	7,7
	m ² /t	m ² /t	m ² /t	m ² /t	m ² /t	m ² /t
Kernindikator	4,79	18,68	5,55	20,67	6,31	22,82
Gesamte versiegelte Fläche	6,3	6,8	6,3	6,8	6,3	6,8
	m ² /t	m ² /t	m ² /t	m ² /t	m ² /t	m ² /t
Kernindikator	2,08	16,50	2,41	18,25	2,74	20,15
Gesamte naturnahe Fläche	8,2	0,9	8,2	0,9	8,2	0,9
	m ² /t	m ² /t	m ² /t	m ² /t	m ² /t	m ² /t
Kernindikator	2,71	2,18	3,14	2,42	3,57	2,67

Datenermittlung: Entwässerungspläne

Die KHS besitzt keine naturnahen Flächen in der Nähe der Standorte.

Emissionen (Treibhausgase und Gesamtemissionen, in Düren gesamt **DN** und in Hamburg **HH**):

Jahr	2021		2022		2023	
	DN	HH	DN	HH	DN	HH
Standort	DN	HH	DN	HH	DN	HH
Absolutwerte	t*	t*	t	t	t	t
1 Kohlendioxid, CO ₂	3.026	1.038	2.543	830	2.289	634
2 Kohlendioxid, CO ₂	2.470	198	2.040	234	2.121	238
Summe CO ₂	5.496	1.236	4.584	1.064	4.410	872

Treibhausgase: Methan, Lachgas, SF₆ und Stickstofftrifluorid sind in unseren Anlagen nicht vorhanden / nicht plausibel. Kühlmittel R134a, R407c, R410a und R513a sind nicht ausgetreten.

1) Wertebezug ohne Strom; 2) Wertebezug nur Strom

Datenermittlung: Umrechnungsfaktoren aus Green Responsibility 2010 und Energieverbrauch 2023.

Gesamtemissionen:

Jahr	2021		2022		2023	
	DN	HH	DN	HH	DN	HH
Standort	DN	HH	DN	HH	DN	HH
Absolutwerte	t	t	t	t	t	t
1 Schwefeldioxid, SO ₂	2,23	0,77	1,89	0,61	1,71	0,47
2 Schwefeldioxid, SO ₂	3,91	0,44	3,33	0,38	3,12	0,35
1 Stickoxide, NOx	4,18	2,14	4,63	1,92	4,34	1,71
2 Stickoxide, NOx	6,49	0,73	5,53	0,64	5,18	0,58
1 Stäube, PM	1,33	0,44	1,11	0,35	1,00	0,27
2 Stäube, PM	0,52	0,06	0,44	0,05	0,41	0,05
VOC, Dämpfe	0,01	0,03	0,01	0,03	0,01	0,03

1) Wertebezug ohne Strom; 2) Wertebezug nur Strom

Treibhausgase:

Jahr	2021		2022		2023	
	DN	HH	DN	HH	DN	HH
Standort	DN	HH	DN	HH	DN	HH
Kernindikatoren	t/t*	t/t*	t/t	t/t	t/t	t/t
1 Kohlendioxid, CO ₂	0,10	0,25	0,10	0,22	0,10	0,19
2 Kohlendioxid, CO ₂	0,08	0,05	0,08	0,06	0,09	0,07
Summe CO ₂	0,18	0,30	0,18	0,29	0,19	0,26

Datenermittlung: Umrechnungsfaktoren aus Green Responsibility 2010, Energieverbrauch 2023 und Controllingdaten.

1) Wertebezug ohne Strom; 2) Wertebezug nur Strom

Gesamtemissionen:

Jahr	2021		2022		2023	
	DN	HH	DN	HH	DN	HH
Standort	t/t	t/t	t/t	t/t	t/t	t/t
Kernindikatoren	t/t	t/t	t/t	t/t	t/t	t/t
1 Schwefeldioxid, SO₂	0,0001	0,0002	0,0001	0,0002	0,0001	0,0001
2 Schwefeldioxid, SO₂	0,0001	0,0001	0,0001	0,0001	0,0001	0,0001
1 Stickoxide, NOx	0,0001	0,0002	0,0002	0,0005	0,0002	0,0005
2 Stickoxide, NOx	0,0001	0,0002	0,0002	0,0002	0,0002	0,0002
1 Stäube, PM	0,0001	0,0001	0,0000	0,0001	0,0000	0,0001
2 Stäube, PM	0,0001	0,0001	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
VOC, Dämpfe	0,0001	0,0001	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000

Werte unter 0,0001 wurden auf 0,0001 gerundet.

1) Wertebezug ohne Strom; 2) Wertebezug nur Strom

Für einen Vergleich zwischen verschiedenen branchenbezogenen, nationalen oder regionalen Referenzwerten (Benchmarks) stehen keine Veröffentlichungen zur Verfügung.



Umweltleistungen – Diskussion



Die Bewertung wird mit Emoticons dokumentiert.



erreicht



fast erreicht




nicht erreicht

Status der Umweltziele 2022 – 2024

	Umweltziel	Umweltprogramm	Quantifizierung	Termin	Zuständigkeit
1	Verbesserung der Energieeffizienz	Weitere Nutzung der Wasserkraft in Düren (DN). Verbesserte Auslastung der Reaktoren in Hamburg (HH). Weiterführung des internen Energiemanagements	Reduktion unter 0,8 MWh/t (DN) Erreicht: 0,89 MWh/t Reduktion unter 1,5 MWh/t (HH) Erreicht: 1,26	Ende 2024 	B.E.E-Beauftragter Umweltzirkel (QK23)
2	Verbesserung der Energieeffizienz	Neubewertung Photovoltaik BHKW- Möglichkeiten	Möglichkeiten für 2023 ermitteln	Ende 2024 	B.E.E-Beauftragter Umweltzirkel (QK23)
3	Verbesserung der Materialeffizienz	geschlossene Systeme Filter und Maschinen-Wartung Düren und Hamburg AktivkohlfILTER ersetzen (HH)	Senkung des KI-Wertes (Kernindikator) auf 1,05 und kleiner (DN). In Hamburg auf 1,05 und kleiner. Bei beiden nicht ganz erreicht: 1,06	Ende 2024 	Wartung und Produktion CWS Powder Coatings, ATCOAT und ATCOAT Hamburg
4	Reduktion der spezifischen Produktions-Abfälle	Prozessoptimierung Vorläufe und Testproduktionen (DN) Ohne Kondenswasser Prozessoptimierung von Testproduktionen Ohne Redestillat (HH)	Senkung des KI-Wertes auf unter 0,03 t/t (DN). Erreicht: 0,047 0,06 t/t (HH) Erreicht: 0,049 t/t	Ende 2024 	Technik, Umweltzirkel (QK 23)
5	Integration der Nachhaltigkeit in die Zielplanung	Verbesserte Lieferantenbewertung Kommunikation über EMAS und Nachhaltigkeit	Lieferanten umsatzbezogen anschreiben Information, Kommunikation mit Abteilungsleitern	Ende 2023 Ende 2023 	Einkauf UMB

9.9.24

6	Verbesserung der Energieeffizienz	Durchführung von Wirtschaftlichkeitsbewertungen nach DIN EN 17463:2021 (VALERI)	Umsetzung aller Energieeffizienzmaßnahmen, die nach max. 50% der Nutzungsdauer einen positiven Kapitalwert aufweisen	31.03.2024 	B.E.E-Beauftragter
---	-----------------------------------	---	--	---	--------------------

Zu 1- 4) Die Ziele sollen bis Ende 2024 umgesetzt werden und wir sind auf einem guten Weg wie der gelbe Smilie anzeigt. Lediglich dem Abfall in Düren müssen wir noch mehr Aufmerksamkeit widmen, damit wir das Ziel bis Ende 2024 erreichen können. Im Vergleich zum Vorjahr konnten schon viele Punkte erledigt werden (grüne Smilies).

Zu 2) Insbesondere durch die Anforderungen der EnSimiMaV wurden umfassende Energiesparmaßnahmen ergriffen, die zu einer Reduktion des absoluten Gasverbrauches am Standort Düren um über 24% führten. Dies wurde durch viele kleine Maßnahmen (z.B. Wärmeisolierung zweier Reaktoren) erreicht.

Zu 5) Erfolgreich erstellt und verschickt. Auswertung der Rückmeldungen steht noch aus.



Aktuelle Umweltziele

	Umweltziel	Umweltprogramm	Quantifizierung	Termin	Zuständigkeit
1	Verbesserung der Energieeffizienz	Weitere Nutzung der Wasserkraft in Düren (DN). Verbesserte Auslastung der Reaktoren in Hamburg (HH). Weiterführung des internen Energiemanagements	Reduktion unter 0,8 MWh/t (DN) Reduktion unter 1,2 MWh/t (HH)	Ende 2025 Ende 2027	B.E.E-Beauftragter Umweltzirkel (QK23)
2	Verbesserung der Energieeffizienz	Neubewertung Photovoltaik BHKW- Möglichkeiten	Möglichkeiten ermitteln	Ende 2026	B.E.E-Beauftragter Umweltzirkel (QK23)
3	Verbesserung der Materialeffizienz	geschlossene Systeme Filter und Maschinen-Wartung Düren und Hamburg Aktivkohlfiter ersetzen (HH)	Senkung des KI-Wertes (Kernindikator) auf 1,05 und kleiner (DN). In Hamburg auf 1,05 und kleiner.	Ende 2025	Wartung und Produktion CWS Powder Coatings, ATCOAT und ATCOAT Hamburg
4	Reduktion der spezifischen Produktions- Abfälle	Prozessoptimierung Vorläufe und Testproduktionen (DN) Ohne Kondenswasser. Prozessoptimierung von Testproduktionen Ohne Redestillat. (HH)	Senkung des KI-Wertes auf unter 0,03 t/t (DN). 0,04 t/t (HH)	Ende 2025 Ende 2027	Technik, Umweltzirkel (QK 23)
5	Integration der Nachhaltigkeit in die Geschäftsprozesse	Verbesserte CO ₂ -Bilanzierung Kommunikation über EMAS und Nachhaltigkeit Ableitung konkreter Maßnahmen zur Eindämmung des Klimawandels aus internen Arbeitskreisen	Scope 1, 2, 3 Information, Kommunikation über Vergleichsportale IntegrityNext, Evovadis	Ende 2026 Ende 2025	Einkauf, Controlling UMB
6	Verbesserung der Energieeffizienz	Durchführung von Wirtschaftlichkeitsbewertungen nach DIN EN 17463:2021 (VALERI)	Prüfung weiterer Energiesparpotentiale und anschließende Bewertung	31.08. 2025	B.E.E-Beauftragter
7	Ermittlung der Abwärmepotenziale	Prüfen der Nutzung von Abwärmepotentialen gemäß Energieeffizienzgesetz (EnEg)	Erfassung und Meldungen der Abwärmequellen im kommenden Jahr im Portal Erfassung von Maßnahmen	Anfang 2025 Ende 2024	Betriebsleitung/ Leiter Werkstatt KHSD / B.E.E-Beauftragter UMB
8	Verbesserte Sammlung der Gewerbeabfälle	Erhöhung der Getrennsammlungsquote über 90 %	Erarbeitung von Abfallkonzepten für beide Standorten	Ende 2025	Abfall-Beauftragter, UMB

9.12.

Die KHSD kann seit 1995 auf eine große Anzahl von realisierten Verbesserungen zurückblicken. Sicherlich wird es immer schwieriger, sich konkrete, anspruchsvolle, aber auch erreichbare Ziele zu setzen. Durch EMAS III sind die Kernindikatoren eine verbesserte Möglichkeit, sich realistische und anspruchsvolle Ziele zu setzen.

All diese Bemühungen entlasten nicht nur die Umwelt. Die Leistungen werden auch extern anerkannt. Umweltpreis 2000 und Ethik Preis 2005 (siehe Seite 15, Abbildungen und Literatur, Seite 33). Die Mitwirkung im Arbeitskreis „Integrierte Managementsysteme“ hat überdies zur VDI 4060-Richtlinie geführt. Seit 2012 wird die Kommunikation zu EMAS durch aktive Teilnahme am EMAS Club Europe erweitert.

Seit 2013 wurde der Standort Hamburg integriert und nach der Umweltprüfung Ziele formuliert.



9.12

Termin für die nächste Umwelterklärung

Im dritten Quartal 2025 wird die nächste konsolidierte Umwelterklärung durch die KHSD veröffentlicht.

Anmerkung:

Durch EMAS III ergab sich teilweise eine Neustrukturierung der Umwelterklärung. Die vorliegende Zusammenstellung soll einen Überblick über alle möglichen umweltrelevanten Daten und Wirkungen geben. Unsere Umwelterklärungen stehen Ihnen als Download zur Verfügung.

[Umwelt bei CWS \(cws-powder.de\)](https://www.cws-powder.de)

Rückmeldungen auf unsere bisherigen Umwelterklärungen und andere Öffentlichkeitsarbeiten (Seite 15, Externe Kommunikation) haben wir weitgehend eingearbeitet. Trotzdem werden Fragen bleiben. Deshalb sind wir weiterhin an Stellungnahmen interessiert.

Gezeichnet*

Düren, den 31. Mai 2024

Stephanie Kanitz,

Christoph Hahn

*aus Sicherheitsgründen wurden die Unterschriften entfernt.

Ansprechpartner:



Stephanie Kanitz
Umweltmanagementbeauftragte
Telefon 02421 – 983 144
E-Mail Stephanie.Kanitz@kansai-helios.de



Controlling: Christoph Hahn,
Stellvertreter
Telefon 02421 – 983 167
Fax 02421 – 983 209
E-Mail Christoph.Hahn@kansai-helios.de

9.9.24
[Handwritten signature]

Gültigkeitserklärung

Die Unterzeichner, haben die vorliegende Umwelterklärung 2024 der **KANSAI HELIOS Services Germany GmbH** mit den Firmen:

ATCOAT GmbH, ATCOAT Hamburg GmbH und CWS Powder Coatings GmbH auf Übereinstimmung mit der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS III), zuletzt geändert durch Verordnung (EU) 2018/2026 der Kommission vom 19. Dezember 2018, im Rahmen einer Fallkooperation gemäß § 33, Absatz 1, UAG geprüft.

Da die Anforderungen dieser Verordnung vollumfänglich erfüllt sind, keine Belege für die Nichteinhaltung geltender Umweltvorschriften vorliegen und die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten an den Standorten: Katharinenstraße 61 in 52353 **Düren-Merken** und Ottensener Str. 20-22 in 22525 **Hamburg** wiedergeben, wird die vorliegende Umwelterklärung für gültig erklärt.

Bexbach, den 04.04.2024



Dr. Will Bethäuser
Umweltgutachter

Registrierungsnummer: DE-V-0179

Berlin, den 06.07.2024



Martin Peters
Umweltgutachter

Registrierungsnummer: DE-V-0362

Abkürzungen / Begriffe

(Eine Auswahl)

ADR:

Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par route

BImSchG:

Bundes-Immissionsschutzgesetz

BImSchV:

Bundes-Immissionsschutzverordnung

B.E.E.-Beauftragter:

Betrieblicher Energie und Effizienz-Beauftragter

DN: Standort Düren

EnSimiMaV:

Mittelfristenergieversorgungs-sicherungsmaßnahmenverordnung

FHH-Richtlinie:

EG-Richtlinie über Flora, Fauna, Habitat

HH: Standort Hamburg

IMB:

Beauftragter für das integrierte Management-System

KrWG:

Kreislaufwirtschaftsgesetz

LWG:

Landeswassergesetz (NRW),

SüwVAbw.:

Selbstüberwachungs-Verordnung Abwasser

REACH: Registration Evaluation Authorisation of Chemicals.

UmweltHaftG

Umwelthaftungsgesetz

Umweltauditgesetz:

Umsetzung der Verordnung (EWG) Nr. 1221/2009 in deutsches Recht

UMB:

Umweltmanagement-Beauftragter

UVP:

Umwelt Verträglichkeits-Prüfung

AwSV: Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdeten Stoffen.

WHG:

Wasserhaushaltsgesetz

Literatur:

(1) KHSD Umwelterklärungen 1995, 1998, 2001, 2004, 2007, 2010, 2013, 2016, 2019 und 2022 sowie aktualisierte Versionen 1996, 1997, 1999, 2000, 2002, 2003, 2005, 2006, 2008, 2009, 2011, 2012, 2014, 2015, 2017, 2018, 2020, 2021, 2023 und 2024.

(2) Leitfaden „Betriebliche Umwelt-Auswirkungen“, Umweltbundesamt Berlin 1999.

(3) Leitfaden „Betriebliche Umweltkennzahlen“, Umweltbundesamt Bonn/Berlin 1997.

(4) Herzog, Putting Responsible Care into practice, page 5, Responsible Care Status Report: Europe 2002, CEFIC, Bruxelles, June 2003.

(5) Herzog, „Farbe bekennen“ aus Ethics in Business, Seite 44, Redline Wirtschaft 2005, Frankfurt, © Compamedia GmbH

(6) Herzog, 2 Artikel in „10 Jahre EMAS“, Seite 22 u. 44, UGA Berlin 2005

(7) Integrierte Managementsysteme VDI 4060, Juni 2005 Düsseldorf

(8) Herzog, EMAS- Interview in EMAS-Newsletter Nr.2, 2006 European Commission, Seite 3.

(9) Herzog, EMAS- Interview „Was uns bewegt“ Umweltgutachterausschuss (UGA), Berlin 19.06.2017

(10) Herzog, „EMAS als Nachweis zur Erfüllung der EDL-G Vorgaben“ in EMAS – Erfolgreich und nachhaltig wirtschaften, Festschrift und Dokumentation anlässlich 20 Jahre EMAS, Seite 8, Umweltgutachterausschuss (UGA), Berlin im September 2017.